



Lübeck, 26.06.2025

Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Bearbeitung: Birte Fröhlich (E-Mail: birte.froehlich@luebeck.de Telefon: 122-3919)

Aufbau und Aufgaben der Klimaleitstelle

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
07.07.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
15.07.2025	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Mündliche Anfrage von AM Mauritz im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zu Aufgaben und Zuständigkeiten der Mitarbeiter:innen der Klimaleitstelle.

Bericht:

Vorab wird darauf hingewiesen, dass eine klare Abgrenzung zwischen der Klimaleitstelle innerhalb der kommunalen Verwaltung und einer möglichen Energie- und Klimaagentur für Bürger:innen wichtig ist, um Zuständigkeiten und Aufgaben transparent zu gestalten.

Die Klimaleitstelle ist eine Stabsstelle im Bereich 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz der Hansestadt Lübeck. Sie ist eine Steuerungsinstanz, gibt die strategische Richtung vor und koordiniert die folgenden Themenfelder innerhalb der Verwaltung:

- A) Klimaschutz: Vermeidung von Treibhausgasemissionen, um die Erderwärmung zu verlangsamen und das Ausmaß der künftigen klimatischen Veränderungen abzumildern. Beispiel: Ausbau erneuerbarer Energien
- B) Klimafolgenanpassung: zielt darauf ab, die Stadt robuster gegenüber den bereits eingetretenen und unvermeidbar stärker werdenden Klimafolgen zu gestalten, zukünftige Schäden zu minimieren und die hohe Lebensqualität in Lübeck zu erhalten. Beispiel: Starkregenvorsorge
- C) Koordinierungsstelle für kommunale Entwicklungspolitik: koordiniert Aufgaben zu Fairem Handel und Nachhaltigkeit in der Hansestadt, erarbeitet das erste entwicklungspolitische Handlungskonzept für Lübeck, konzipiert die Verankerung nachhaltiger Beschaffung in der Stadtverwaltung, moderiert das Projekt Faire Hanse im Städteverbund die HANSE, unterstützt Bildungsaktivitäten zum Globalen Lernen und zu nachhaltiger Entwicklung (BNE) und vernetzt zu partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Ländern des Globalen Südens.

D) Fördermittelmanagement: stadtweite Koordination und Beratung zu Themen der Stabsstelle (Klima-schutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit) im Hinblick auf Fördermittel.

Zielgruppen der Klimaleitstelle sind dabei die Stadtgesellschaft, Verwaltungsinternen Fachbereiche, die Verwaltungsspitze, Politik, Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe, sowie externe Partner auf Landes- und Bundesebene, sowie interkommunale Netzwerke.

Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind inzwischen Kommunale Gemeinschaftsaufgaben und in verschiedensten Gesetzen als zwingende Aufgaben der Kommunen aufgeführt (z.B. Klimaanpassungsgesetz 2024; Energiewende- und Klimaschutzgesetz 2025). Zudem gibt es in vielen Fachgesetzen entsprechende Anforderungen (z.B. Baugesetzbuch; Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz S-H...). Dieses Aufgabenspektrum ist in den letzten Jahren enorm angewachsen und betrifft auch den gesamten Bereich UNV sowie die anderen Bereiche und Gesellschaften der Hansestadt.

Zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung wurden durch die Bürgerschaft mit dem Klimanotstandsbeschluss und dem Beschluss zur Klimaneutralität 2035 Ziele vorgegeben. Zur Ausfüllung wurden Grundlagenkonzepte beschlossen, die umgesetzt und betreut werden (Masterplan Klimaschutz (MAKS VO/2023/11957); Klimaanpassungskonzept (KLAK VO/2020/09071) sowie zahlreiche den Klimaschutz betreffende Beschlüsse.

Die wichtige Aufgabe zur Erreichung der Klimaneutralität - die individuelle Beratung von Bürgerinnen und Bürgern - könnte über die Einrichtung einer Klima- und Energieagentur initiiert werden.

Eine Klima- und Energieagentur ist eine operative Schnittstelle nach außen zu Bürger:innen, Unternehmen, Handwerk, Immobilienbesitzer:innen, Energieberatungsstellen und Unternehmensverbänden. Sie übernimmt die zielgruppengerechte Beratung und Informationsvermittlung zu Klimaschutz und Klimaanpassung und macht die Themen dabei greifbar und alltagsnah. Dafür werden Veranstaltungen, Kampagnen und Schulungsangebote organisiert.

In der Anlage werden die Aufgaben den Themenfeldern zugeordnet.

Anlagen:

Aufbau und Aufgaben Klimaleitstelle – Anlage 1

Senator Ludger Hinsin



Aufbau und Aufgaben Klimaleitstelle

Themenfelder und Aufgaben

Die Klimaleitstelle ist zuständig, die Aktivitäten für Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit der Stadtverwaltung zu koordinieren und Impulse zu geben. Insoweit ist sie auch die Schnittstelle zur Politik und Stadtgesellschaft.

Beratungen von Bürgerinnen und Bürgern finden über die Internetseite und in Form von Veranstaltungen statt.

Klimaschutz	Klimaanpassung	Nachhaltigkeit	Fördermittelmanagement und Klimafonds
Fachliche Schwerpunkte: Energie, Mobilität, Lärm, Ressourcenschutz, Landnutzung + Boden, Bildung Keine individuelle Beratung von Bürgern	Fachliche Schwerpunkte: Starkregen, steigender Meeresspiegel/ Ostseehochwasser, Hitze + Trockenheit Keine individuelle Beratung von Bürgern	Fachliche Schwerpunkte: fairer Handel / faire Beschaffung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Partnerschaften mit dem globalen Süden Keine individuelle Beratung von Bürgern	Fachliche Schwerpunkte: stadtweite Koordination + Beratung zu Themen der Stabsstelle (Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit) Keine individuelle Beratung von Bürgern
6 Vollzeitstellen	2 Stellen (1,6 Vollzeitstellen), davon eine Stelle Fördermittelgebunden und befristet	1 (Vollzeit-)Stelle Fördermittelgebunden und befristet	3 Stellen (2,5 Vollzeitstellen), davon 2 Stellen befristet für den Klimafonds

Aufgaben:

- Stellungnahmen zu Gesetzgebungsverfahren
- Anlaufstelle für die Stadtverwaltung/Eigenbetriebe und Stadtgesellschaft zu den o.g. Themen
- Öffentlichkeitsarbeit (Organisation von Veranstaltungen, Pressemeldungen, Druckprodukte, Wettbewerbe, Inhalte für die Internetseite, Newsletter)
- Entwicklung und Umsetzung von Förderprogrammen, z.B. zur Dachbegrünung
- Administrative Aufgaben zur Umsetzung von geförderten Projekten

Die von vielen Bürger:innen benötigte und erwartete individuelle Beratung (im Sinne eines One-Stop-Shop) zu Energie und Klimathemen ist nicht Aufgabe der KLS und nicht leistbar. Dies könnte in Form einer Klima- und Energieagentur realisiert werden.

Kontakt





<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung der Wärmewende in Lübeck, u.a. Koordination und Monitoring der Kommunalen Wärmeplanung, in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und vielen weiteren Akteur:innen • Unterstützung von Stadtwerken und Bürger:innen bei der Erschließung erneuerbarer Energiequellen, z.B. durch die Abstimmung von Potentialflächen für Erdwärmesonden • Erstellung von energetischen Quartierskonzepten mit zahlreichen Akteur:innen (Koordination, Projektarbeit, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit) • Unterstützung der Zivilgesellschaft und Initiierung von konkreten Projekten zur Wärmewende, Vernetzung von Akteur:innen, z.B.: die Initiierung von Energiegenossenschaften, • Leitung und Umsetzung der energetischen Quartierskonzepte im Sanierungsmanagement mit den Stakeholdern • Koordination zur Umsetzung des Masterplans Klimaschutz (MAKS) als 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Leitung des gesamtstädtischen Transformationsprozesses zur Klimaanpassung; fast alle Bereiche sind involviert, inkl. Eigenbetriebe und Gesellschaften • Koordination zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaanpassungskonzept (KLAK) als Querschnittsaufgabe der Verwaltung, inkl. Eigenbetriebe und Gesellschaften sowie Erstellung und Abstimmung politischer Vorlagen • Monitoring des KLAK: Abfrage des Umsetzungsstandes bei den Akteur:innen • Externe Evaluation: Organisation und Koordination der Durchführung und Nachbereitung des stadtweiten Überflutungs-Audits • Entwicklung, Koordination und Umsetzung von eigenen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Überflutungs- und Hitzevorsorge, z.B. beim Hitzeaktionsplan in enger Kooperation mit dem Gesundheitsamt und weiteren FBs • Organisation und Koordination der Mitarbeit von der Hansestadt Lübeck 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Koordination der entwicklungspolitischen Aufgaben innerhalb der Kommune • Erarbeitung eines entwicklungspolitischen Handlungskonzepts zu den fachlichen Schwerpunkten mit Beteiligung von Akteur:innen aus der Verwaltung sowie der Stadtgesellschaft • Strukturelle Verankerung fairer und nachhaltiger Beschaffung in der Stadtverwaltung (in Kooperation mit dem Themenfeld Ressourcenschutz) • Mitarbeit in der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Lübeck und Beteiligung an Aktivitäten und Veranstaltungen zum Fairen Handel in Lübeck • Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Faire Hanse“ und Beteiligung an den Internationalen Hansetagen • Koordination des Wettbewerbsbeitrags zum Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ • Ausloten von Kooperationsmöglichkeiten mit Kommunen aus dem globalen Süden 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Leitung des Fördermittelmanagements, insbesondere Fördermittel-Recherche und –Beratung anderer Fachbereiche sowie Begleitung von Maßnahmen und Projekten bei förderungsrelevanten Themen • Schnittstellenposition innerhalb der Stadtverwaltung und Kontakt zum Fördermittelgeber • Einwerbung von Fördermitteln des Landes, des Bundes und der EU zu Klimaschutz und Klimaanpassung für die gesamte Stadtverwaltung • Aufbau des Lübecker Klimafonds, Erarbeitung der Spendenmöglichkeiten, Beiratsordnung etc. • Beratung von Antragsteller:innen • Antragsprüfung und Bearbeitung und Verwaltung der Mittelzuwendungen • Einberufung und Koordination des Beirats • Berichtswesen
--	--	--	---



<p>Querschnittsaufgabe der Verwaltung, inkl. Eigenbetriebe und Gesellschaften sowie Erstellung und Abstimmung politischer Vorlagen</p> <ul style="list-style-type: none">• Monitoring des MAKs Planung, Durchführung und Leitung des gesamtstädtischen Transformationsprozesses Klimaschutz; u.a. mit Koordination der Steuerungsgruppe Klima; fast alle Bereiche sind involviert, inkl. Eigenbetriebe und Gesellschaften• Bei allen Projekten: Steuerung von externen Dienstleistern sowie ein ganzheitliches Stakeholder-Management• bottom up: Erarbeitung eines Monitoring-Prozesses, Abfrage des Umsetzungsstandes bei den Akteur:innen top down: Regelmäßige Erstellung der Treibhausgasbilanz (Abruf der Daten zentraler Stakeholder, Auswertung, Erstellen von Berichten)• externe Evaluation von Energie- und Treibhausgaseinsparungen über den European Energy Award (EEA), ins-	<p>als Praxispartnerin in Forschungsprojekten, inkl. Mitarbeit bei der Stellung von Forschungsanträgen sowie der Erstellung und Abstimmung von Endberichten</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei allen Projekten: Steuerung von externen Dienstleistern sowie ein ganzheitliches Stakeholder-Management		
---	--	--	--





<p>bes. fachbereichsübergreifende Organisation des Energieteams, Aktualisierung des eea-Tools</p> <ul style="list-style-type: none">• Bauleitplanung: Energiekonzepte im Verfahren verankern und deren Umsetzung unterstützen• Koordination und Steuerung der stadtweiten Lärmaktionsplanung inkl. regelmäßige Fortschreibung des Lärmaktionsplans und Monitoring der Umsetzung• Initiierung und Umsetzung eigener Klimaschutzprojekte für die Zivilgesellschaft, z.B. Stadtradeln, Ökoprofit• Integration von Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsaspekten in die städtische Beschaffung in Zusammenarbeit mit Nachhaltigkeitsstelle und den EBL, inkl. Wissenstransfer in die Bereiche• Aufstellung, Weiterentwicklung und Verwaltung des stadtweiten Klimabudgets			
--	--	--	--

